

mayday freundlicher gewesen, wären sie jetzt auf jeden fall wieder dabei...  
fazit: gänse-haut-rave-kult!  
fate

**21 quszn0 r0j0 (hp 0002) 12"**  
Yo, das Einstiegielied hat mich beim ersten Hören richtig umgehauen. Klingt wie punkiger französischer Brit-Pop mit Breakcore-Beats unterlegt. Und weil's so schön war, hör ich es mir gleich noch mal an. Der Rest ist dann mal was völlig anderes. Viel viel langsamer, düsterer und vor allem ernster. Auch sehr gut. Vielleicht sowas wie Hecate in slow motion.  
oni Prabog

**2rmzqued n2d (q0 m0r2 cor2 4) 12"**  
leider lässt sich die gewohnte speed auf der platte nicht leicht finden, nur auf a2 gehtz recht fix zur sache. egal, ansonsten finden wir hier excellenten franzosen-core, der auch ohne speedcore reinhakkt. denke ich jedoch an die anderen gmc-scheiben, dann muss ich sagen, die waren doch besser...  
fazit: gut  
fate

**sarin 2sszult - 22 police 22 be2st (220h r2c0rdings 37) 12"**  
ähhh, wie jetzt??? sarin assault auf dem label von omar santana??? da wo holland-gabber der übelsten sorte herkommt? da wo schick mit dem new-school-boom-zug mitgefahren wird? geht nicht? doch! keine ahnung wie es dazu kam oder wann diese platte überhaupt erschienen ist, aber alle befürchtungen scheinen sich in der a-seite zu bewahrheiten. synthies, new-school, rave-feeling, dark sounds.... urgh! oke, a2 ist nicht schlecht, aber das kann doch nich sarin assault sein?! umdrehen, b-seite... puuuuuhhh! alles ok! hier erwartet uns das wahre sarin-assault-programm. b1 kommt schön schnell und dark rüber, fast new-school? speed-new-school??? b2 haut dann noch mit einem ganz bekannt vorkommenden hardcore-track rein, der uns new-school (argh) ganz fix vergessen lässt!  
fazit: falsches label, richtige platte! aber vielleicht haben wir demnext ja auch mal paul elstak auf epiteth oder praxis?!

**joshu2 (k2rnn2q2 r2c. 4) 12"**  
hm, ok! also, ich muss diesmal etwas weiter ausholen. die platte beginnt mit der melodie aus SUSPIRIA und die bass-

line die ab der 88 (?) sekunde zu hören ist, kommt mir sehr - sehr bekannt vor. nun, ich möchte hier keine behauptungen aufstellen, aber ich müsste mich doch schwer täuschen, wenn da nicht jemand einen track namens "evil 2" von TWP aus dem jahre 1997, bzw "evil 2 rmx" von DJ FATE aus dem jahre 1998, gesampled hat. diese melodie und diese bassline in diesem takt... gibt es solche zufälle?? hmmmmmm! ok, ansonsten ist diese platte schon der hammer. schnell, hart und böse... und französisch groovend dazu. leider lässt die speed auf der b-seite nach, was dem sound jedoch keinen abbruch tut. insgesamt eine wirklich lohnende platte, wenn auch bei mir persönlich ein merkwürdiger beige-schmack bleibt.  
fazit: pflicht!  
dj fate

**szns 2ssus 2ssous (22222 2) 12"**  
oha, cage beginnt diesmal mit einem eindeutig einzuordnen track! hip-hop am start! es folgt in 8 weiteren tracks der übliche cage-kauderwelch, welchen man sowieso nie richtig beschreiben kann; daher lass ich das auch, und sage nur: CAVAGE eben! (oh moment, der letzte track ist auch hip-hop!!!) wer mich kennt, der weiss, dass ich cage liebe, demzufolge könnt ihr euch auch denken, dass ich nur eines sagen kann..  
fazit: :)))  
www.cavage.c8.com  
fate

**crit2rion - root 2hannel (br0klynbe2st) 12"**  
Die erste 12" Vinyl Platte von Brooklyn Beats aus NYC. Criterion präsentiert hier 6 Tracks in einer verwobenen Struktur. Der Sound ist schwer mit irgendwelchen Schubladen zu beschreiben. Natürlich wäre Broken Beats sehr angebracht. Andererseits klingt das ganze sehr trancemässig, jedenfalls von der Rhythmic die wie Voodoo Samba aus New Yorkern Kellern bis an die Spitze der Wolkenkratzer hochzuscheppern scheint. Andererseits ist das ganze auch sehr dubbig und ver Raucht. Ohne dabei in Roots Ragga abzurutschen. Strassengeräusche, Noise und seltsame Samples tauchen zwischendurch auf. Die Tracks laufen ineinander, so dass beim Durchhören der Seiten eine kleine Sound Reise durch Criteria's Beatlandschaften vorbeizieht. Nicht unbedingt im schnellen Icxpress, eher so locker auf

dem Rad, wobei Mensch auch mal an einigen Ecken verweilt.  
www.crucial-systems.com  
mr. Lr

**sz2rch + 22stroy - p.2. 2.p. (m0n0 20n2 12) 12"**  
heiliger vier-tracker auf rötlich-durchsichtigem vinyl, welcher immernoch zu den höhenpunkten der mitt-neunziger happy hardcore-rave bewegung zählt. kein holland-happy-hardcore, aber so derbe fröhlich, dass es schon mal weh tut. zum glück ist dieser hype lange vorbei, und man kann die richtig guten scheiben von damals voll geniessen; solche wie diese! so haut diese platte auch gleich mit WHAT KIND OF MADNESS rein, geht über REACH THE SKY, BEYOND THE SUN und endet mit feuchtfröhlichem trinkgelage in LIVE IN SMOLENSK! nach all der party-stimmung und den lustigen breakbeats welche für damals auch typisch waren, dürstet's mich jetzt nach einer runde black-metal!  
fazit: klassiker!  
fate

**4j scud - 22ch 0n2 222ch 0n2 (full w2tts 02 22st) 7"**  
Und ich dachte nach zwei Nummern ist immer Schluss. Weit gefehlt. Nach der etwas, wie ich finde, schwächeren 02 nun wieder ein Hit! Wer aber schnelle Breakbeats erwartet, wird sie nicht finden. Der Track ist sehr laidback und eigentlich total dubbig. Dabei ist er trotzdem durch relativ noiseige Modulationen und metallische Beatklänge geprägt. Dazu "who run tings" Samples. Die 'version' dann mit deutlich mehr Noize und viel Delay minus Sprach-samples. Erinner mich ziemlich an den Scud & Nomex vs. Augustus Pablo Track auf dem einen Irritant Sampler. Mehr davon! Und auf eine Maschinenbau 03 wäre ich ja auch sehr gespannt..  
www.ambush.c8.com  
PCT

**public 22n2n2n2 (r2stroom 00) 12"**  
Die erste Vinyl Scheibe von Inapts Label Restroom Records ist diese Zusammenstellung. Edel verpackt in Carton mit schönen zerfetzten Klo- und Waschbeckenbildern. Mit dabei ist auch ein Stück Klopapier - wofür? Starten tut das ganze jedenfalls mit 5xpi, dem neben Projekt von Inapt, mit einem Disko Breakcore Stück. Stakkato Orchester Fanfaren und wild um den verzerrten Beat sich windende Synth- schrauben. LF0demon übernimmt mit bollernden

Teknowellen und Electro Claps. Genau der Sound um leerstehende Immobilien sammt deren kaputten Toiletten zum beben zu bringen. [in]anace ist dann eher die andere Ecke mit glitschigen gewarpten Nebel Beats. Recht entspannt und mit schwebenden Flächen. Vielleicht um 7 Uhr morgens, wenn die Cops die Anlage mitgenommen haben und die letzten Personen durch die Immobilie irren (aber woher spielt dann diese Musik?). Ok bevor wir die Frage lösen, können müssen wir schon auf Seite zwei drehen. Da lauert low entropy mit gewaltigen Bassboxen, scheint irgendwelche Elektronik mit Kurzschlüssen zu bearbeiten und haut mit Dachlatten auf kahle Wände, um sich zwischendurch an den FM Synth zu setzen. V8 kommt als nächstes mit der maximalen Beatbox Geschwindigkeit und einer Horde schreiender Dämonen. Speedcore würde ich mal tippen. Cocktail Lytique folgt darauf mit einer Art Hardcore B-Boy Nummer. Gezerte Broken Beats und Electroflavor. Sehr minimal, hätte vielleicht noch einen schönen Bass haben können, so aber mehr auf Rythmus als auf Funk bedacht, obwohl es irgendwie funknd. Das letzte Wort hat Inapt mit „i hate m&ms“. Das wohl schnellste Stück der Platte. Hier folgen sample & hold Aufnahmen der Immobilie, die abgerissen wird. Die Platte lässt ein in Erwartung was noch so von Restroom Records kommt.  
www.restroomrecords.com  
mr Lr.

**4r. mindfuck (blorp r2c0rds 1) 12"**  
ein gutes altes stück vinyl aus dem jahre 1993, auf dem wir einen alt bekannte track namens "beine" finden. wer zurück ins jahre 1994 denkt, erinnert sich vielleicht an eine der alten, besseren thunderdome's, nämlich die nummer 5, auf der dieser titel ebenfalls zu finden ist. leider (zum glück) ist der titel nicht sehr aus-schlaggebend für die gesamte platte, da er wesentlich langsamer und softer ist, als der rest. was ich damit schon andeute, auf der scheibe gehtz zur sache. titel wie "ich bin ein berliner" und "sick mind" haken ordentlich rein, doch erst mit "calling doktor mindfuck" haut's einen richtig weg. für 1993 sehr schnell und schön hart! den titeln zu urteilen, muesste man meinen, dass dies eine deutsche platte ist; wer dahinter steckt ist mir leider nicht bekannt!  
fazit: hakke!  
fate